

# Vanessa und Simon sind unsere beiden ersten Neujahrskinder

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den Neugeborenen alles Gute für das noch vor ihnen liegende Leben in der Zukunft



Die erste Geburt in unserem Land fand am Neujahrstag um die Mittagszeit im Krankenhaus in Vaduz statt. Hier erblickte Vanessa, Tochter der Caroline und des Silvio Kranz (Grösse 50 cm, Gewicht 3350 Gramm) das Licht der Welt. Wir sehen Vanessa auf dem linken Bild mit Mutter Caroline. Im Spital Grabs war Simon, Sohn der Eveline und des Heinz Vogel, der erste Erdenbürger, der bereits am frühen Neujahrsmorgen geboren wurde. Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihrer Kinder und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

## Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert den folgenden Geburtstagskindern recht herzlich und wünscht allen weiterhin alles Gute und noch viele schöne Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

### Heute Donnerstag

Paula Marxer, Sebastianstrasse 126, Nendeln, zum 83. Geburtstag,

Maria Schädl, Betreuungszentrum St. Martin, Eschen, zum 83. Wiegenfest,

Adelheid Marxer, Peter- und Paulstrasse 205, Mauren, zum 81. Geburtstag,

Alma Ritter, Weiherring 231, Mauren, zum 79. Wiegenfest,

Hilda Frick, Obergass 34, Schaan, zum 79. Geburtstag,

Irma Schuhmacher, Betagtenwohnheim Vaduz, zum 75. Wiegenfest,

Walburga Seger, Feldkircher Strasse 53, Schaan, zum 73. Geburtstag.



## Versammlungen

### Triesen

Sonntag, 6. Januar  
17 Uhr im Foyer Gemeindesaal

### Eschen

Montag, 7. Januar  
20 Uhr im Hotel Brühlhof

### Triesenberg

Montag, 7. Januar  
20 Uhr im Restaurant Edelweiss

### Vaduz

Montag, 7. Januar  
19.30 Uhr im Hotel Schlössle

### Ruggell

Freitag, 11. Januar  
19.30 Uhr im Restaurant Rössle

### Balzers

Dienstag, 15. Januar  
20 Uhr im Hotel Riet

### Mauren

Mittwoch, 16. Januar  
20 Uhr im Freihof

### Planken

Samstag, 19. Januar  
17 Uhr Partehock  
im Dreischwesternhaus

### Schellenberg

Sonntag, 20. Januar  
20 Uhr im Restaurant Krone

### Schaan

Montag, 21. Januar  
20 Uhr im Singsaal Resch



## Liechtensteiner Volksblatt

Verlag: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.  
Verlagsleitung: Wilfried Büchel.  
Redaktion: Günther Meier (Chefredaktor); Manfred Oehri (Stellvertreter); Christoph Kindler, Martin Frommelt, Walter Nigg, Susi Matt, Margrith Latenser (Redaktionssekretariat).  
Invertensabteilung: Beat Schurte, Liliane Marxer, Natalie Futer, Manuela Hoop.  
Adresse von Redaktion und Verwaltung: FL-9494 Schaan, Lindenplatz. Telefon: 075 / 2 42 42 - 2 42 43. Telex: 88 95 95 press li. Telefax: 075 / 2 29 12  
Abonnement: Inland und Schweiz jährlich Sfr. 93.- (halbjährlich Sfr. 50.-). Weiteres Ausland: Sfr. 111.- (halbjährlich Sfr. 60.-). Überset plus Portomittelbelastung. Bestellungen bei allen Postämtern oder bei der Verwaltung in Schaan.  
Anzeigenannahme: Jeweils am Vortag um 10.00 Uhr, für die Montagausgabe am Freitag um 10.00 Uhr.  
Anzeigenannahme: Für das Inland: Schweizer Annoncen AG («ASSA»), CH-9001 St. Gallen, Telefon 071 / 22 26 26.  
Anzeigenpreise: Einzelpolige Millimeterzeile (27 mm) 53 Rappen, Rheintal 54 Rappen, Schweiz und übriges Ausland 59 Rappen; Stellenangebote: FL 56 Rappen, Rheintal 58 Rappen, Schweiz 62 Rappen. Grossaufträge (Do): FL 66 Rappen, Rheintal 67 Rappen, Schweiz 71,5 Rappen; Stellenangebote: FL 67,5 Rappen, Rheintal 68,5 Rappen, Schweiz 73 Rappen.  
Textreklamen (57 mm) 174 Rappen. Rheintal und Schweiz 182 Rappen. Reklame: Grossaufträge 193 Rappen, Rheintal und Schweiz 203 Rappen. Reklame Titelzeile 295 Rappen. Grossaufträge 350 Rappen. Beilagen: 215 Franken pro 1000 Exemplare plus Postspesen.  
Werdenberg-Liechtenstein-Pool  
Inland: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Schaan (Tel. 075 / 2 42 42). Schweiz und übriges Ausland: Schweiz: Annoncen AG «ASSA», St. Gallen (Tel. 071 / 22 26 26), oder Publicitas, Schweiz: Werbegeellschaft, Vaduanstrasse 45, St. Gallen (Tel. 071 / 21 00 21).  
Pool-Preise: Einzelpolige Millimeterzeile (27 mm) 67 Rappen. Stellenangebote 71,5 Rappen. Grossaufträge (Do): 90 Rappen. Stellenangebote 93 Rappen. Reklamen 203 Rappen. Zuschlag für Farbdruck Sfr. 590.-. Rabatte auf Annoncen + Reklameabschlüsse gemäss Tarif-Dokumentation.  
Satz: Gutenberg AG, Schaan.  
Druck: ZDA Zeitungs- und Druck AG, Schaan.

## Studienjahr in Amerika

Möglichkeit für 18- bis 21jährige - Studium und Unterkunft auf Campus

Sind Sie zwischen 18 und 21 Jahren? Dann haben Sie die Möglichkeit, ein einmaliges Studienjahr in den Vereinigten Staaten zu verbringen. ASPECT Foundation, eine nicht gewinnorientierte Organisation, offeriert ein akademisches Programm, bei welchem Sie nicht nur auf einem amerikanischen College Campus studieren, sondern auch auf diesem Campus wohnen können.

Dies ist besonders für Studenten geeignet, welche bestimmte akademische Ziele verwirklichen wollen oder für diejenigen, welche ihr Austauschschuljahr nicht bei einer Gastfamilie verbringen möchten. Das Community College Dormitory Programm kann für ein oder zwei Jahre gebucht werden. Die Colleges sind in ganz Amerika verteilt und bieten eine unzählige Auswahl verschiedenster Fächer an.

Beim Community College Dormitory Programm können Sie aus einer grossen Auswahl interessanter Kurse wählen. Das Fächerangebot variiert von Schule zu Schule. Typische Fächer sind Wirtschaft, Hotel und Tourismus, Sekretariat, Public Relation, Kunst, Marketing, Computer, Management und Journalismus. Ein wichtiger Vorteil des ASPECT Foundation Programmes besteht darin, dass der Student das College anhand persönlicher Prioritäten und Vorzüge selber wählen kann.

Nebst diesem einzigartigen Community College Dormitory Programm für 18- bis 21jährige Schüler bietet ASPECT Foundation auch ein 5- oder 10monatiges Community College Programm mit Aufenthalt in einer Gastfamilie an. 15- bis 18jährige Schüler, können sich bei ASPECT Foundation für ein High School Gastfamilien-Programm oder ein Internatsprogramm einschreiben. Alle Austauschjahre beginnen im August 1991.

Für weitere Informationen oder Gratisbroschüren rufen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne. Unsere Telefon-Nummer 041/51 72 72, ASPECT Foundation, Metzgerrainle 9, 6004 Luzern.

## LEUTE IN LIECHTENSTEIN

### Dienstjubiläen in der Industrie

Zwei Mitarbeiter der Balzers AG können heute auf 30 Dienstjahre zurückblicken:

- Herr Johann Affentranger, Halde 158 Rans, Sevelen. Er ist Werkzeugausgeber in der Abteilung Betriebsmittelverwaltung, Werk Trübbach,
- Herr Walter Affentranger, Sternstrasse 4, Buchs. Er ist Kontrolleur in der Abteilung Teilekontrolle, Werk Trübbach.

Das Jubiläum von 25 Dienstjahren feiert heute Herr Adolf Wachter, Landstrasse 46, Vaduz, in der Ivoclar. Herr Wachter ist Meister der Mechanischen Werkstätte.

Gerne schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das VOLKSBLATT der Gratulation der Firmenleitungen an.

### Wir nehmen Abschied

## Herlinde Wanger-Jussel, Schaan †

Kurz vor Vollendung ihres 55. Lebensjahres hat uns am Neujahrstag unsere liebe Mitbürgerin Herlinde Wanger-Jussel aus Schaan für immer verlassen. Dem trauernden Gatten, den Kindern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere aufrichtige Anteilnahme. Die liebe Verstorbene wird morgen Freitag um 8.30 Uhr auf dem Gottesacker in Schaan zur letzten irdischen Ruhe gebettet. Ein Nachruf folgt.

Schön durch den Winter! Jetzt braucht Ihre Haut Extra-Pflege. Wir beraten Sie gerne.

Cosmetics Delago  
Kosmetiksalon  
Haut  
FL-9494 Schaan  
Tel. 075 2 23 99

## Ambulante Altershilfe in «Hallo Senioren!»

Die Sendung «Hallo Senioren» können Sie jede zweite Woche im Radio Gonzen hören, und zwar jeweils am Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr und - als Wiederholung - am Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr. In der Gestaltung der Sendung wechseln sich verschiedene Regionalteams ab. Diese Woche ist wieder das liechtensteinische Team an der Reihe. Die Leitung der Sendung liegt bei Walter Kranz, Immovita AG.

Ronny Kaiser wird über die Tätigkeit der Arbeitsstelle für Ambulante Altershilfe berichten. Die Stelle gehört zur Liechtensteinischen Stiftung für das Alter, die auch Trägerin des Betagtenwohnheimes ist. Zum Aufgabenbereich der Arbeitsstelle gehören so unterschiedliche Dinge wie: Verteilung der Hausnotruftelefone, die Organisation von Haushilfediensten, der Aufbau von Seniorentreffpunkten, die Unterstützung des Seniorenteaters und des «Presseteams Senioren». Für viele Leser wird bekannt sein, dass das «Presseteam Senioren» für die Seniorenseite in den beiden grossen Landeszeitungen verantwortlich ist.

Die genannten Aufgaben sind nur ein Teil des Pensums der Arbeitsstelle für Ambulante Altershilfe. Ronny Kaiser wird uns auch über neue Pläne, wie z.B. einer Gruppe pflegender Angehöriger, berichten. Als weiteren Gast im Studio erwarten wir einen Hobby-Schauspieler vom Seniorenteater.

Die Sendung wird wichtige Hinweise geben, welche Dienste es für Senioren in Liechtenstein gibt.

Zum Schluss möchten wir schon auf die Sendung des Liechtensteiner Teams vom 28. Februar aufmerksam machen: Sie wird dem Thema «Gewalt gegen Betagte» gewidmet sein. Wenn Sie für diese Sendung Anregungen haben, so melden Sie sich bitte bei Walter Kranz, Immovita AG, Telefon: 2 00 70.

## KURZ GEMELDET

### Sakristei-Räuber

Zu unserem Bericht über den Sakristei-Räuber in Schaanwald, der von der Grenzwahe gefasst wurde, hat uns die folgende Präzisierung erreicht: Der Einbrecher wurde von zwei Beamten des Mobilpostens Mauren-Dorf bei einer Kontrolle gefasst, jedoch nicht beim Grenzübertritt, sondern zu Fuss in der Nähe der Schaanwälder Kirche. Hingegen wurde der Opferstock-Räuber beim Zollposten Schaanwald der Landespolizei übergeben.

## ESCHEN

### Theateraufführung im Gemeindesaal

Nach einem Jahr Pause ist es endlich wieder soweit! Die «Junge Theatergruppe Eschen» steht dieses Jahr wieder mit einem Schwank auf der Bühne. Das Stück «Kein Auskommen mit dem Einkommen» wird am kommenden Samstag und Sonntag, den 5. und 6. Januar 91 jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Eschen aufgeführt. Für die Kleinen findet ausserdem am Samstag, den 5. Januar um 13.00 Uhr eine Kindervorstellung statt. Zu diesen Aufführungen sind alle Theaterfreunde recht herzlich eingeladen.

## SORGENTELEFON FÜR KINDER



2 95 95

Zu vermieten im Industriegebiet Mauren

## Raum

mit 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche, helzbar auf 20 Grad, sehr hell, Sonnenschutz mit Rollläden, erreichbar mit 2-Tonnen-Lift.

### Mögliche Verwendung:

Fabrikation  
Ausstellungsraum  
Büros

- Ausbaumöglichkeiten können noch berücksichtigt werden
- Bezug kurzfristig möglich
- Vermietung erfolgt langfristig

Nähere Auskunft erteilt:

Batliner & Schafhauser AG  
Arch.-Büro, Eschen  
Telefon 075/31742

## SCHELLENBERG

### Zaubern kann auch ich nicht

Im Rückblick auf die geleistete Arbeit als Vorsteher der Gemeinde Schellenberg (Vaterland vom 20. Dezember) werden verpasste Chancen z.B. Umtausch Anwesen Meier elegant der Mehrheitsfraktion der FBP in die Schuhe geschoben. Bei etwas objektiverer Betrachtung dieser Angelegenheit (siehe Gemeindeprotokolle Oktober bis Dezember 87) bestanden die gegenseitigen Ansichten im Gemeinderat nicht in der Höhe der Abgeltung im allgemeinen, sondern im grundsätzlichen Tauschangebot der VU, welche zwei Grundstücke angeboten hat, eines davon «Im Feld» gelegen zu 180 Klafter, das andere «Im Stutz» zu 295 Klafter (alte Lehrerwohnung). Diese Offerte der VU hat im Gegensatz zum Angebot der Bürgerpartei gestanden, welche ein Baugrundstück als Verhandlungsbasis eingebracht hat. Das Angebot der FBP hat einen gleichwertigen Realersatz zum Gegenangebot der Fam. Meier dargestellt. Bei etwas mehr Verhandlungsgeschick wäre das auch erreicht worden.

Vorsteher Walter Kieber muss sich wirklich die Frage gefallen lassen, ob solche Tauschangebote noch im Sinne des Bürgers unserer Gemeinde sein können, oder ob hier parteipolitische Günstlingspolitik auf Kosten der Gemeinde betrieben wird.

Wenn von weiteren verpassten Chancen in der Gemeinde gesprochen wird, so soll auch das (verpasste) Engagement von Walter Kieber für eine zukunftsorientierte Parkierungsmöglichkeit im Dorfzentrum zur Sprache kommen. Hier zeigt sich schon heute ein Dilemma ab. Es wäre hier «Weitblick» ebenso gefordert gewesen. (nn)



«Wir müssen uns solidarisieren»  
«Tenemos que solidarnos»  
antwortete der bolivianische Bischof J. Terrazas auf meine Frage: «Aber was können wir tun?» Das Gespräch drehte sich um die Gründe, warum die Güter in der Welt so ungerecht verteilt sind.  
Ich wünsche mir für uns hier und die Menschen dort, dass uns allen klar wird und wir danach handeln: Wir gehören zusammen.

Gerda Negele

25 Jahre LED